

# Jahresbericht Oberturner

Der Turnverein Erlach hat ein intensives Jahr hinter sich. Wie immer haben wir das neue Jahr mit unseren Trainings in der Halle gestartet. Wir durften neue Turner/innen begrüßen, was natürlich sehr erfreulich ist, und unserem Bestand an aktiven Turner/innen nur zu Gute kam. Da ich mich im März einer Knöcheloperation unterziehen musste, konnte ich nicht wie gewohnt an den Trainings mithelfen und mitmachen. An meine beiden Leiterkollegen Dieter und Marc geht ein riesiges Dankeschön für die reibungslose Organisation, sowie den tollen Trainingsaufbau für das Turnfest. Wir nahmen aktiv am Unihockeyturnier in Ins teil. Dieser Anlass ist ein fester Bestandteil der Wintersaison, und ist immer wieder ein gelungener Anlass. Ebenso besuchten wir eine SYPOBA Lektion in Fräschels, an welcher uns gezeigt wurde, dass wir mit unserer Koordination noch Potenzial nach oben haben.



Nach den Frühlingsferien konnten wir dann in die Aussensaison starten, und uns auf das Seeländische Turnfest in Biel vorbereiten. Mit unserem neuen Wettkampfteil, dem Fachtest Korbball, hatten wir auch noch genügend zu üben. Natürlich wurde auch der Fachtest Allround und die Pendelstaffette trainiert.



Das Turnfest stand aber doch plötzlich zu schnell vor der Türe, und so lief der Wettkampf auch nicht ganz wie gewünscht. Wir absolvierten die Wettkämpfe nach unseren Möglichkeiten, und konnten doch ein bisschen stolz auf unsere Leistungen sein. Der TV Erlach ist einer der

wenigen Vereine die den Fachtest Korbball absolvieren, ohne eine Korbballgruppe zu haben. Wir erreichten im 3teiligen Vereinswettkampf die Note 21.65 Punkte, welche uns den 19. Rang einbrachte. Da am gleichen Wochenende auch der Jugendturntag absolvierte wurde, war das abschliessende Fest bei einigen ein bisschen getrübt, da am Sonntag früh das Programm wieder weiter ging. Ich möchte allen danken, die mich am Turnfest unterstützt haben. Ein grosser Dank geht natürlich auch an diejenigen, die das Amt der Kampfrichter leisten, denn ohne Sie könnten wir nicht mehr aktiv an den Turnfesten teilnehmen.

Mit einem gemütlichen Bräteln im Hasenlauf beendeten wir die Sommersaison und traten in die vollverdienten Sommerferien.

Nach den Ferien bestritten wir ein paar Fun-Events, wie etwa die Seeüberquerung, ein Stand-up Paddling und das eine oder andere Beachvolley am See. Nach der Turnerreise in die Gegend der Marbachegg und den Läset Sunntigen, an welcher wir mit einem prächtigen Wagen vertreten waren, ging es in die Herbstferien.



Wie jedes Jahr organisierten wir das Training bis zu den Weihnachtsferien wiederum jeweils mit der Staffelung Dienstag Kondition und Koordination und freitags vorwiegend Spiel. In diesem Quartal bestritten wir noch eine TRX Lektion und zum Abschluss des Turnerjahres ein Boot-Camp Training, welches uns körperlich nochmals Einiges abverlangte.

Ein grosser Dank geht an Dieter de Meyer und Marc Tribolet, die mich das ganze Jahr beim Leiten der Trainingsstunden aktiv unterstützt haben. Merci viu mou! Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Turnerinnen und Turnern herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten des Turnvereins Erlach.

Euer Oberturner

Markus Kaltenrieder

# Jahresbericht Jugendobfrau

Wir starteten das neue Jahr mit der Suche nach einem neuen Jugileiter für die Jungs Unterstufe. Da wir kurzfristig niemanden finden konnten, hat sich Roman Schwab spontan dazu bereit erklärt die Jugeler zu leiten. An dieser Stelle ein grosses Merci an Roman für seine Mithilfe.

Im März starteten wir das sportliche Jahr mit dem Unihockeyturnier in Ins. Wir konnten mit 5 Mannschaften starten. Nachdem die Jungs der Oberstufe im Viertelfinale aus dem Turnier ausgeschieden waren, konnten die Mädchen der Unterstufe ihren zweiten Rang vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen und durften auch in diesem Jahr die Silbermedaille nach Hause bringen. Die restlichen Mannschaften konnten trotz gutem Spiel nicht um die vorderen Ränge konkurrieren. Der Spass am Turnier ging aber trotzdem nicht verloren.



Als nächstes standen die zwei CIS in Twann und Erlach auf dem Programm. Wir konnten mit 21 JugelerInnen starten. Die Jugi Erlach erzielte in diesem Jahr hervorragende Ergebnisse und konnte in fast allen Kategorien einen oder mehrere Podestplätze belegen. Mit Moana Furi als Siegerin sowie Lynn Krüger und Rabea Luder als Zweit- und Drittplatzierte konnte die Jugi Erlach bei der Kategorie Mädchen 2007/2008 sogar einen Dreifachsieg feiern. Dank der grossen Anzahl der Teilnehmer durfte die Jugi Erlach in diesem Jahr den Wanderpokal für die meisten Teilnehmer entgegen nehmen. Dieser wurde am Abschlussbräteln feierlich übergeben und mit Kinderrimus wurde auf den Sieg angestossen. Allen teilnehmenden JugelerInnen gratuliere ich ganz herzlich zu diesen hervorragenden Ergebnissen.

Im Juni fanden die Seeländischen Jugendturntage in Biel statt. Am frühen Morgen trafen wir uns beim Oberstufenzentrum und fuhren gemeinsam mit dem Margrit Taxi Richtung Biel. Gut aufgewärmt starteten wir in unsere Disziplinen. Trotz zum Teil schwierigen Anlagebedingungen haben wir uns gut geschlagen und belegten am Ende des Tages den hervorragenden sechsten Rang. Ein anstrengender aber auch lustiger Tag ging zu Ende.

Die Saison beendeten wir, wie gewohnt, mit dem Abschlussbräteln. Bei heissen Temperaturen verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Bräteln und Spielen.

Im August durften wir das Strandfest Erlach mit dem Losverkauf unterstützen. Zudem entzündeten wir das 1. August-Feuer mit dem traditionellen Fackelumzug. Wir starteten von der Schiffflänte aus und spazierten, in Begleitung der Feuerwehr Jolimont, durch die Besucherinnen und Besucher bis zum Strand hinunter. Auch hier nahmen viele Jugelerinnen

und Jugeler teil, so dass wir mit all den Fackeln ein schönes Bild und eine gemütliche Stimmung erzeugen konnten.



In diesem Jahr fand die 38. Jugimeisterschaft in Erlach statt. Kinder der umliegenden Gemeinden massen sich in Leichtathletik. Unter den Teilnehmenden fanden wir auch viele unserer Jugelerinnen und Jugeler. Diese stellten ihre sportlichen Talente unter Beweis und durften in vielen Kategorien in den vorderen Rängen mitmischen. Sarina Berner wurde in einem spannenden Finale „die schnäuschi Erlachere“. Herzliche Gratulation zu diesem super Ergebnis.

Auch in diesem Jahr nahmen wir mit zahlreichen JugelerInnen an den zwei Läsetsuntige teil. Zusätzlich zu unserem traditionellen Sammeltuch repräsentierte der Turnverein Erlach in diesem Jahr, mit mehreren Wagen, die verschiedenen Riegen. Die Mädchen der Unterstufe führten während des Umzuges einen Tanz, welchen sie mit Jacqueline Tribolet einstudiert haben, vor. Die restlichen Kinder trugen das Sammeltuch oder betätigten sich sportlich mit Ballspielen. Ein herzliches Dankeschön an alle für euren Einsatz.

Im November fand der Indoor-CIS in Le Landeron statt. Mit Spiel und Spass konkurrierten wir uns mit den benachbarten Jugendriegen. Im Unihockey konnten die Jungs den ersten und die Mädchen den dritten Rang erobern. Auch im Spiel Brennball durften wir um die vorderen Ränge kämpfen. Ein spielerischer Anlass ging zu Ende und beendet das sportliche Jahr der Jugendriege Erlach.

Nun können wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen und freuen uns auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches Jahr 2019. Das Organisieren und Durchführen der Anlässe ist jeweils eine grosse Herausforderung und ohne Unterstützung nicht durchführbar. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an die Jugileite und die Eltern, welche uns über das ganze Jahr hinweg unter die Arme gegriffen haben. Merci!

Eure Jugendobfrau

Tamara Tribolet

# Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

M(ein) Jahr als Vereinspräsident vom Turnverein Erlach ist ein guter Grund, auf die letzten Monate zurück zu blicken und das Jahr mit euch zu teilen. Gerne gebe ich einen kleinen Blick hinter die Kulissen. Dort werden Hintergrundarbeiten geleistet, welche einige nicht aktiv mitbekommen.

Nach einem gesprächsintensiven Februar 2018, in welchem Überzeugungsarbeit und Motivationsbekundungen geleistet wurden, bin ich von der Vereinsversammlung am 2. März 2018 als Nachfolger von Andreas Stämpfli gewählt worden. Vielen Dank für das Vertrauen, das mir mit dieser Wahl entgegengebracht wurde.

Ende März stand bereits die erste Vorstandssitzung im Terminkalender. Meine Ziele und der strukturelle Aufbau des Vorstandes wurden besprochen. Nachdem ich im Jahr 2011 als Oberturner zurück getreten bin, ging es mir in erster Linie darum, mich wieder an das Vorstandsleben zu gewöhnen, dieses Mal jedoch mit einer anderen Verantwortung. Als erstes wurden die Stellenbeschriebe über- und zum Teil neu erarbeitet. Bestehende Pendenzen wurden abgearbeitet und neue Projekte diskutiert.

Finanziell steht unser Verein auf soliden Füßen. Der Reingewinn vom Seeländischen Turnfest 2017 ist nun vollständig auf unserem Vereinskonto verbucht. Dieser erfreulicher Betrag, welcher uns (mit gewissen Auflagen) zur Verfügung steht, soll wohlüberlegt investiert werden. 80 % der Gelder sind zweckgebunden für sportliche Aktivitäten einzusetzen. Eine Auflage die mit meinem Ziel, den Turnverein attraktiv zu gestalten und Neumitglieder zu akquirieren, einhergeht. Durch Neumitglieder, welche z.B. bereits in jungen Jahren in die Jugendriege eintreten, schaffen wir eine Basis für ein langes Bestehen des Vereins.

«Digitalisierung» - eines der wohl aktuellsten Schlagwörter der Gemeinschaft. Unsere Vereinsdaten waren dezentral gespeichert. Es gab wenige aktuelle Vorlagen, keine gemeinsame Datenbank. Mit Unterstützung von Simon Martinelli haben wir nun eine zentrale Datenablage. Die Vorteile der Ablage in der Cloud liegen auf der Hand: synchronisierte und aktuelle Daten, Zugriff auf Daten der Vorjahre, gemeinsame Vorlagen usw. Dies sind geringe Investitionskosten für eine grosse administrative Arbeitserleichterung.

Wie hoffentlich die meisten von euch bereits gesehen haben, hat sich auch auf [www.tverlach.ch](http://www.tverlach.ch) einiges geändert. Die TV Homepage erscheint in einem neuen Kleid. Wer also die Website noch nicht besucht hat; macht dies unbedingt und gebt mir euer wertvolles Feedback. Die vielen Social-Media Kanäle, wer kennt sie nicht, sind in der heutigen Zeit kaum mehr wegzudenken. Auf diesen Medien sind wir zurzeit im Rückstand, haben jedoch zum Ziel, uns in Zukunft auch dort besser zu präsentieren. Aber immer nur von Turnstunden, Festen, Ausflügen etc. zu posten ist wenig spektakulär. Von was spreche ich? - Unseren Verein in sportlicher Sicht wieder zum Erfolg führen, das ist das Ziel. Sei es an einem Turnier, Wettkampf oder an Turnfesten. Das ist unter anderem der Schlüssel zum Erfolg und diesen wollen wir in

absehbarer Zeit erreichen. Mir liegt es am Herzen den Turnverein wieder dort hin zu führen, wo er hingehört und wo er auch seinen Platz, durch Einsatz, verdient hat. Ich bin überzeugt, dass wir, mit dem Zuwachs in der Aktiven Riege in den letzten Monaten und den bestehenden Mitgliedern, dieses Ziel gemeinsam erreichen können. Aber es benötigt jede und jeden, um diesen Erfolg zu erreichen und nicht nur ein paar Namen, welche irgendwo auf einer Liste oder einem Organigramm stehen.

Unsere Riegen sind heute teilweise sehr gut besucht und wir wollen Platz für junge, talentierte und sportliche Menschen schaffen. Irgendwann kommt für jede und jeden den Moment, im sportlichen Teil etwas kürzer treten zu wollen. Der Schritt von der Aktiven Riege z.B. in die Männerriege ist alterstechnisch etwas gross. Also braucht es eine Zwischenriege. Ich bin stolz, dass wir letzten Herbst eine (heute bekannt unter) «40er Riege» lancieren konnten. Diese Riege befindet sich noch immer im Aufbau und hat bezüglich Teilnehmerzahl noch Potential. Doch werde ich das Gefühl nicht los, dass der/die ein/e oder andere dieses Jahr, nach dem Eidgenössischen Turnfest in Aarau, einem Wechsel in die 40er-Riege möglicherweise positiv gegenübersteht.

Die weiteren Einsätze, ausserhalb des Turnbetriebes, sind wichtig für den Vereinszusammenhalt, verlangen jedoch von den einzelnen Vereinsmitgliedern viel Einsatz, Zeit und Aufwand, so z.B. die Organisation und Durchführung des Strandfests. Zusammen mit dem Vorstand habe ich den Anspruch, diese Anlässe so einfach wie möglich, aber trotzdem attraktiv zu gestalten. Es gibt noch viele weitere Projekte oder Ideen, welche in Zukunft hoffentlich angepackt werden können.

Bewusst bin ich im vorliegenden Bericht auf die Hintergrundarbeiten und administrativen Erfolge eingegangen. Über die Anlässe und die sportlichen Erfolge lest ihr in den Berichten meiner Vereinskollegen und -kolleginnen. Ich möchte es jedoch nicht unterlassen, mich bei allen, die in irgendwelcher Form für den Turnverein Erlach im Einsatz gestanden sind, herzlich zu bedanken. Positiv und zuversichtlich schaue ich mit euch in die Zukunft, dass wir die gesteckten Ziele gemeinsam erreichen werden.

Herzlichst,

Euer Präsident

Reto Wegmüller